BERUFSINFO | Berufsbereich: Maschinen / Fahrzeuge / Metall | Bildungsweg: Schulische Ausbildung

Metallgestalter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Metallgestalter*innen sind mit der künstlerischen Gestaltung von Metallprodukten befasst. Dabei entwerfen und gestalten sie Aussehen, Form und Design von Metallprodukten aller Art wie z. B. Haushaltswaren, Schmuck und Ziergegenstände, Statuen, Geländer, Brüstungen und vieles mehr. Sie fertigen Einzelstücke (Prototypen) in (kunst-)handwerklicher Arbeit an, welche sie dann gemeinsam mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen testen, prüfen und weiter entwickeln. Die fertig entwickelten Produkte werden anschließend im Rahmen der industriellen Produktion in Serienfertigung hergestellt.

Metallgestalter*innen arbeiten in Konstruktionsbüros, Werkstätten und Produktionshallen von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie in Büros für Industrial Design. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fach- und Hilfskräften und haben Kontakt zu ihren Kund*innen, Auftraggeber*innen und Lieferant*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Metallgestalter*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. Fachschule oder HTL im Metallbereich), eine Lehre in einem metalltechnischen Beruf (Metalltechnik, Metalldesign) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Industrial Design, Produktdesign, Metallgestaltung erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Modelle und Werkskizzen von Hand erstellen
- Zeichnungen, Pläne und Modelle herstellen: manuell oder mit Hilfe von CAD-Zeichenprogrammen (Computer Aided Design)
- Gespräche mit Kund*innen und Auftraggeber*innen führen, Vorhaben und Projekte besprechen
- Besichtigungen auf Baustellen, Plätzen (Aufstellungsstandorte für Metallplastiken) usw. durchführen
- Metalle und Materialien auswählen
- Kosten und Termine kalkulieren
- Bearbeitungsmethoden auswählen
- Arbeitsschritte planen und organisieren, Arbeitsmittel bereit stellen
- Metalle bearbeiten und Werkstücke herstellen
- dabei verschiedene metallverarbeitende Techniken einsetzen wie z. B. Sägen, Feilen, Schneiden, Schmieden, Härten, Glühen, Treiben, Biegen, Lochen, Löten, Nieten, Schweißen
- Oberflächenbehandlungen wie z. B. Sandstrahlen, Schmirgeln, Grundieren, Verzinken, Patinieren durchführen
- auf Baustellen Montagearbeiten durchführen
- Metallinstallationen und Metallplastiken aufstellen
- technische Unterlagen, Bau- und Montagepläne, Betriebsbücher und Datenbanken führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit

- gestalterische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kunstverständnis
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Selbstmotivation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- interdisziplinäres Denken
- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN